



Ansprechpartner/in: Frau Waltraud Noll
Abt.: Kulturbüro

24.11.2014

Tel.: 02373 903 8754

Weihnachten einen "Abend im Opernhaus Dortmund" verschenken Das Kulturbüro der Stadt Menden organisiert Fahrten für Januar und Februar 2015

Am 17. Januar 2015 Besuch der Fußball-Operette „Roxy und ihr Wunderteam“ von Paul Abraham:

Rauschende Premieren, Gulasch-Partys, unerhörte Gagen und ein Hit nach dem anderen: Paul Abrahams kometenhafter Aufstieg in Berlin ist legendär. Zur rechten Zeit am rechten Ort war er wie kein anderer in der Lage, den Nerv der frühen 30er Jahre in seinen Werken einzufangen. *Victoria und ihr Husar*, *Die Blume von Hawaii* und *Der Ball im Savoy* machten Paul Abraham binnen Kurzem zu einem der angesagtesten Komponisten seiner Zeit. Mit der Machtübernahme der Nationalsozialisten 1933 fand seine Karriere dann allerdings ein jähes Ende: Seine Operetten kamen auf den Index, das Vermögen wurde beschlagnahmt, er selbst floh nach Budapest. Eine seiner letzten Premieren dort war 1936 die Uraufführung der Vaudeville-Operette *Roxy und ihr Wunderteam*, zu der ihn die sagenhaften Siege der österreichischen Fußballnationalmannschaft inspiriert hatten. Hier nimmt er nicht nur die glühende Sportbegeisterung seiner Zeit aufs Korn, sondern auch die Ideale der neuen Machthaber in Berlin, wo Fleiß und Enthaltensamkeit gepredigt wurden:

Am ungarischen Plattensee bereitet sich das so genannte Wunderteam auf ein entscheidendes Spiel vor. Die Disziplin der jungen Fußballer fällt allerdings just in dem Moment in sich zusammen, als die Schülerinnen eines Mädchenpensionats nebenan Quartier beziehen, um ihrem guten Benehmen einen letzten Schliff verpassen zu lassen. Und dann wäre da noch Roxy, die am Hochzeitstag vor ihrem dümmlichen Verlobten und ihrem geizigen Onkel geflohen ist und ausgerechnet in dem Fußballteam Aufnahme gefunden hat. Zum Finale treffen sich alle im Stadion: „3:1 für die Liebe“ – so der Titel der späteren Verfilmung.

Das neue Interesse an den Jazz-Operetten der 30er Jahre und das wachsende Bewusstsein für eine historische Aufführungspraxis auch in der Unterhaltungsmusik führten in den letzten Jahren zu einer Neuentdeckung der Musik Paul Abrahams. Mit Hilfe von Autographen, historischen Einspielungen und Filmen stellen die Abraham-Spezialisten Matthias Grimminger und Henning Hagedorn die Urfassung der Partituren Abrahams so weit wie möglich wieder her. Für die Oper Dortmund wird nun auch von Roxy eine bühnenpraktische Rekonstruktion angefertigt und erstmals um die Musik aus der Verfilmung ergänzt. In dieser Fassung wird die Fußballoperette zur längst fälligen deutschen Erstaufführung gebracht. Wo, wenn nicht hier?

Am 21. Februar 2015 Besuch der Komödie für Musik „Der Rosenkavalier“ von Richard Strauss, Libretto von Hugo von Hofmannsthal

Die Affäre der Feldmarschallin Werdenberg mit dem jungen Grafen Octavian ist ein Glück, das sie der Zeit abgetrotzt hat. Die kluge, schöne Frau weiß, wie die Geschichte weitergehen muss: Octavian, der ihr jetzt noch Liebe schwört, wird sie bald für eine Jüngere verlassen. Doch welche Wege das Schicksal nimmt, um das passende Paar zusammenzuführen, kann sie sich kaum ausmalen. Ihr Vetter Ochs auf Lerchenau wirbelt die feine Wiener Gesellschaft durcheinander, weil ihn seiner Meinung nach seine gesellschaftliche Position und sein Vermögen zu schlechtem Benehmen berechtigen. Er hat es auf Sophie abgesehen, die schöne Tochter des reichen Herrn Faninal, was ihn nicht hindert, auch noch einem vermeintlichen Dienstmädchen nachzustellen, das in Wirklichkeit der verkleidete Octavian ist. Aber auch Ochs kämpft in all seiner Selbstgefälligkeit und Versoffenheit nur den großen Kampf der älteren Generation darum, die Zeit an-

Stadt Menden (Sauerland)

Neumarkt 5
58706 Menden
Tel.: 02373 903 0
www.menden.de/presse

Pressekontakt

Manfred Bardtke Hannelore Pifczyk (Stellvertreterin)
Tel.: 02373 903 369 Tel.: 02373 903 302
Fax: 02373 903 386 Fax: 02373 903 386
E-Mail: presse@menden.de

zuhalten, den eigenen Verfall und den der Epoche zu bremsen, sich selbst, seine Gewohnheiten und seine Sehnsüchte möglichst lange zu erhalten und auf keine Möglichkeit von Glück zu verzichten. „Die Zeit, die ist ein sonderbares Ding“, singt die Marschallin, und wer versucht, sich ihr entgegen zu stellen, wird unbarmherzig von ihr fortgerissen. Die Marschallin und Baron Ochs wollen sich durch ihre jungen Partner frisches Blut zuführen, doch die Jugend durchkreuzt ihre Pläne. Gegen die Ansprüche der Älteren verteidigt sie ihr natürliches Recht, miteinander glücklich zu sein – auch wenn es, wie diese melancholische Komödie durchblicken lässt, nur ein kurzes, von der Zeit geliehenes Glück sein wird.

Mit dem Rosenkavalier haben Strauss und Hofmannsthal 1911 das berühmteste musikalische Lustspiel des 20. Jahrhunderts geschaffen: eine philosophische Komödie, die bei allem Tiefsinn doch perfekt die Mechanismen der Komik bedient. Wie die Figuren des Stücks sehnen sich auch Dichter und Komponist in eine frühere Epoche zurück, allerdings immer mit einem Augenzwinkern. Strauss' Musik ist die schwelgerische Feier einer großen Vergangenheit, aber er komponiert – mit Schmerz und Humor – auch die Trauer um ihren Untergang hinein. Und über allem steht Hofmannsthals große Einsicht, dass zwar nur die Dauer dem Leben Würde gibt, aber nur der Wandel uns vor Erstarrung und Niedergang rettet.

Eintrittskarten für diese besonderen Aufführungen im Opernhaus Dortmund können im Kulturbüro der Stadt Menden unter der Telefonnummer 02373 903 8754 bestellt werden.

Preise: Reihe 1-6 u. Reihe 16: 39,40 €, Reihe 7-15: 31,40 €, Reihe 17-25 u. 1. Logenrang: 28,20 €, 2. Logenrang außer Reihe 3 Mitte; 20,20 €, 2. Logenrang, Reihe 3 Mitte: 12,20 €, Schüler/Studenten (bis 27 J.): ca. 50% ermäßigt (Ermäßigung auf den Grundpreis). Die genauen Kosten für die Busfahrt richten sich nach den Teilnehmerzahlen.

Haltestellen sind: Lendringsen, Haus Drees, Lendringsen Niederstadt - Arche Noah, Menden Westwall 21-23 (gegenüber der ev. Kirche), Menden Unnaer Landstr. (Haltestelle Bismarckstr., vor der Fa. Wilms), Halingen Mehrzweckhalle, Halinger Dorfstr